

> dzm aktuell

Mehr als nur Worte!
Gottes Sprache der Liebe

Bewegt von Gott
Ein unvergesslicher Sommer

Bereit für Erweckung!
MyWay in der Lüneburger Heide



**Brauchen Menschen mit Behinderung
das Evangelium?**



Liebe Leserinnen und Leser,

Jannick ist ein aufgeweckter, aber oft schwieriger Junge. Zu Hause gibt es häufig Streit, besonders mit seiner kleinen Schwester. Auch in der Schule fällt ihm vieles schwer. Er fühlt sich schnell überfordert und reagiert impulsiv. Seine Eltern lieben ihn, aber sie sind ausgelaugt. Weil sie beide berufstätig sind, bedeuten die Sommerferien für die Eltern vor allem Stress: Wohin mit den Kindern?

Dann hört die Mutter von CAMP2GO, eine einwöchige Kinderbetreuung in einer Gemeinde vor Ort. Obwohl die Familie mit Glauben bisher kaum Berührungspunkte hat, melden die Eltern beide Kinder an. Schon am ersten Tag sind Nele und Jannick begeistert. Und das Unglaubliche passiert: Jannick hilft plötzlich freiwillig mit, wirkt ausgeglichener und kommt die ganze Woche ohne ernsthafte Konflikte aus. Am Ende erhält er eine Karte, auf der sein Betreuer während der Woche beschreibt, wie fair und ermutigend er war. Diese Worte berühren die Eltern tief. Nach den Ferien besuchen sie einen Familiengottesdienst, einerseits auf Wunsch der Kinder, die ihre Freude vom Camp wiedersehen wollen, andererseits aus Neugier, weil Jannicks Veränderung anhält. Schritt für Schritt lernen sie die Gemeinde kennen, finden Anschluss, entdecken Glauben neu.

Geschichten wie diese erleben wir immer wieder. Eine Familie findet zu Jesus. Weil eine Gemeinde eine Ferienbetreuung angeboten hat. Weil ein Gruppenleiter die Stärken in einem Jungen entdeckt und fördert. Weil die Gemeinde dran bleibt und weiter einlädt. **Es ist so wichtig, Jesus nicht nur in Worten, sondern auch in der Tat zu bezeugen.** Wir können und wollen darüber schreiben, weil uns Erlebnisse wie das Beispiel so stark geprägt haben. Und weil wir Sie ermutigen und anstecken möchten. Sie können helfen, dass noch viele andere Familien und andere Besucher unserer Einsätze ebenfalls zu Jesus finden. **Helfen Sie mit – durch Ihr Gebet und gerne auch mit einer Glaube-in-Aktion-Spende – denn jeder soll von Jesus hören!**

Ihr

Tobias Lang
dzm-Geschäftsführer



Schreiben Sie mit uns Glaubensgeschichten!

Helfen Sie mit – mit einer Glaube-in-Aktion-Spende

dzm.de/spenden





Warum Liebe „in der Tat“ so logisch ist

„Unsere Liebe darf nicht nur aus schönen Worten bestehen. Sie muss sich in Taten zeigen, die der Wahrheit entsprechen: der Liebe, die Gott uns erwiesen hat.“

1. Johannes 3,18

Gott hat eine ganz eigene Sprache der Liebe. Wer sich mit Jesus Christus beschäftigt, lernt Gottes Sprache kennen. Wer sich dieser Sprache aussetzt, den verändert sie. Darum staunt der Apostel Johannes:

„Seht, wie sehr uns (Gott) der Vater geliebt hat! Seine Liebe ist so groß, dass er uns seine Kinder nennt. Und wir sind es wirklich. Gottes Kinder!“ 1. Johannes 3,1

Wie atemberaubend diese Aussage ist, zeigt sich daran, wie Jesus selbst diese Liebe von Gott erklärt: „...dass du sie liebst, wie du mich liebst.“ Johannes 17,23b. Sie haben richtig gelesen. Vielleicht brauchen Sie jetzt eine Denkpause. – Wenn Sie Jesus nachfolgen und zu ihm gehören, dann liebt Sie Gott, der Vater so, wie seinen Sohn Jesus Christus.

Nicht zu fassen, diese Sprache der Liebe Gottes!

Der Schriftsteller Erich Kästner betonte einmal: Worte, die nicht zu Taten führen, bleiben bloßes Geschwätz. „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es,“ meinte er. Viele werden dem zustimmen. Und auch die Bibel sieht das ähnlich. Johannes schreibt, dass unsere Liebe nicht nur in schönen Worten be-

stehen darf. Sie soll sich in echten, wahrhaften, liebevollen Taten zeigen. Deren Triebkraft ist Gottes Liebe zu uns.

Sicher: Menschen können oft besser reden als tun. Worte fallen leichter. Darum ist es so wichtig, dass Gottes Sprache der Liebe uns immer wieder neu packt und verändert. Dass Gottes Liebe „uns zur Liebe treibt,“ wie Manfred Siebald es einmal geschrieben hat.

Danke, dass Sie sich im letzten Jahr bewegen ließen zu beten, zu geben, zu ermutigen. Dass das Wort der Liebe von Gott, Jesus Christus, sie dazu bewegt hat, aus Worten Taten werden zu lassen. Unsere Welt braucht das. Wir freuen uns darüber, Sie tatkräftig an unserer Seite zu wissen, **denn jeder soll von Jesus hören.**



Paul-Gerhard Knöppel
dzm-Botschafter, Pastor i. R.



Brauchen Menschen mit Behinderung das Evangelium?

Fast 10 % der Menschen in Deutschland leben mit einer schweren Behinderung. Christliche Angebote spiegeln diese Realität jedoch kaum wider. In vielen Gemeinden gibt es keine Formate, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung angepasst sind. Die Evangelien erzählen eine andere Geschichte. Denn ausgerechnet Jesus hat seine Aufmerksamkeit denen geschenkt, die am Rand standen. Nicht den Leistungsstarken, sondern denen, die sonst niemand gesehen hat. Die Evangelien lassen keinen Zweifel daran, mit welcher Wertschätzung und Aufmerksamkeit Jesus Menschen mit Behinderung begegnet ist.

Brauchen sie Jesus weniger?

Warum erreichen wir diese Menschen so selten? Brauchen sie Jesus weniger? Ist das Evangelium für sie zu kompliziert? Solche Fragen widersprechen dem Kern des Evangeliums und unserem Auftrag, allen Menschen von Jesus zu erzählen. Jeder Mensch ist Ebenbild Gottes und braucht die Liebe Gottes.

Lohnt es sich vielleicht, die Perspektive zu wechseln? Denn dann brauchen wir Menschen mit Behinderung sogar

mehr, als es uns bewusst ist. Wenn ich mit ihnen unterwegs bin, erlebe ich so viel Lebensfreude, die einfach ansteckt. Da begegnet mir ein tiefer, unerschütterlicher Glaube, der mich nachhaltig geprägt hat. Ich habe eine geistliche Klarheit entdeckt. Das Bibelwissen, das mir bei vielen begegnet ist, hat mich schwer beeindruckt. Ihre Freude und ihr Gottesvertrauen machen sie zu echten Vorbildern im Glauben.

Umso unverständlicher ist es, dass Menschen mit Behinderung bisher kaum missionarisch erreicht werden. Sie bilden eine der größten Gruppen, die wir als Christen bisher übersehen haben. Viele Menschen mit Beeinträchtigung machen die Erfahrung, dass sie nicht wahrgenommen oder auf ihre Einschränkungen reduziert werden. Umso kraftvoller ist die Botschaft, die ihnen zuspricht: **Du bist gewollt. Du bist geliebt.** Dein Wert hängt nicht an Fähigkeiten, Leistung oder Gesundheit.

Neues Angebot für diese Zielgruppe

Deshalb startet CAMISSIO diesen Sommer QUIETSCHFIDEL. Eine Freizeit, die gezielt auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung ausgerichtet ist. Dabei erleben Menschen, deren Alltag

von Einschränkungen und Herausforderungen geprägt ist, den Spaß ihres Lebens. Dazu kommen Mitarbeiter, die sich Zeit nehmen und ihnen echte Wertschätzung entgegenbringen. Und vor allem begegnen die Teilnehmenden einer Liebe, die Halt gibt und Hoffnung schenkt. Gottes Liebe, die auch in großen Herausforderungen Bestand hat. Genau das macht das Camp so besonders.

Ein erster Probelauf der Freizeit hat uns tief bewegt. Ein Teilnehmer brachte es auf den Punkt: „Das ist die beste Freizeit, auf der ich je war, weil ich hier einfach so sein darf, wie ich bin.“ Genau deshalb gibt es QUIETSCHFIDEL. Damit die Teilnehmenden von Jesus hören und wissen, dass sie von Gott gesehen und geliebt sind.



Basti Ehl
CAMISSIO Leitung



Bewegt von Gott und getragen von Menschen

Alles, was bei CAMISSIO geschieht, ist nur möglich, weil Gott uns mit vielen Menschen versorgt, die mit uns auf Missionsreise gehen. Ehrenamtliche aus unterschiedlichen Gemeinden, Generationen und Hintergründen, vereint unter dem Namen Jesus. Was für ein Privileg, Kindern die beste Botschaft der Welt weitergeben zu können! Kinder sind himmelweit offen, ehrlich und bereit für das Evangelium. Und sie brauchen Menschen an ihrer Seite, die für sie Zeit haben, zuhören und Glauben vorleben. Und genau dazu laden wir dich ein.

Deine Chance auf einen unglaublichen Sommer

Bereite Kindern dieses Geschenk und mache dir selbst eines. Denn die Erfahrung zeigt immer wieder: Der Dienst an anderen ist immer auch ein Dienst an sich selbst. So wie die Kinder mehr über Gott lernen, machen Mitarbeiter bei CAMISSIO eine tiefe Glaubenserfahrung. Du erlebst, wie Gebete erhört werden, wie Gott durchträgt, wenn die Kraft nachlässt und wie Vertrauen wächst, wenn du Kontrolle ab gibst. Am Ende staunst du über Gottes Größe und seine großzügige Fürsorge. Es ist eine Zeit, in der dein Alltag stehen bleibt und du erfährst: Hier werden Entscheidungen getroffen, die bis in die Ewigkeit reichen.

Das alles erlebst du in einer starken Gemeinschaft

Bei alledem bist du nicht auf dich alleine gestellt, sondern wirst im Team ermutigt

und wirst selbst für andere zum Ermüter. Denn ihr habt ein gemeinsames Ziel, das euch eint und stärkt. Viele kennen sich erst seit Tagen und doch fühlt es sich an wie Monate. Eine Kultur, die Jesus sucht. Diese Zeit ist etwas ganz Besonderes und hat in den letzten Jahren schon so viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weit über den Campsommer hinaus geprägt und ausgerüstet.

Viele neue Freundschaften sind hier entstanden

Deshalb sagen wir bei CAMISSIO mit Überzeugung: Mitarbeit ist eines der wertvollsten Dinge, die du erleben kannst. Für die Kinder. Für das Reich Gottes. Und nicht zuletzt für dich selbst. **Mach mit oder ermutige Menschen**, die Jesus lieben und ein Herz für die nächste Generation haben oder sich nach mehr geistlicher Tiefe sehnen, mit CAMISSIO auf Missionsreise zu kommen. Denn Gott wirkt und gebraucht uns, um seine gute Nachricht weiterzugeben. Denn jeder soll von Jesus hören!



Tile Klockner



Glaube, der engagiert handelt

Für wen oder was setzt du dich ein? Wer oder Was ist dir wichtig? Wofür brennst du? Wer oder was entfacht deine Leidenschaft? Beantworte dir diese Fragen und dein Engagement wird dich fragen: Was kann ich tun? Hinschauen oder wegsehen? Hingehen oder weggehen? Angsthase oder Civilcourage? Dein Engagement entscheidet darüber, ob der frische Wind der Erneuerung zu wehen beginnt. Und dabei hängt die „Verwirklichung vieler Dinge von dem Vertrauen ab, mit dem du sie erwartest, erhoffst, erbetest.“

Das haben wir mit unsren Ehrenamtlichen erfahren: Was sich wirklich lohnt zu tun, ist das, was wir für andere tun! Menschen, die dem Nächsten ein wirklicher Nächster sind und immer wieder werden! Menschen, die Mut und Mitgefühl haben, um sich anderen, die Hilfe nötig haben, zuzuwenden mit Worten und Taten! Menschen, die die innere Stärke und Kraft haben, sich für andere zu engagieren und dabei keinerlei Aufhebens um ihre Person machen, sondern einfach wachwerden und aufstehen und sich dann einsetzen für andere! „Es ist nicht die Größe der Taten, die Gott erfreut, sondern die Liebe, mit der sie vollbracht werden.“ (Thérèse von Lisieux)

Und warum tun sie das? Weil sie an Jesus glauben. Sie tun es nicht, weil sie müssen oder weil sie jemand zwingt. Sie tun es freiwillig. Weil ihnen dieser Glaube wichtig ist. Darum tun sie es. Wollen sie es tun. Müssen es tun. Und warum? Weil die Liebe Christi sie dazu ermutigt. Gereduzt drängt!

Herzliche Grüße
und in Christus
verbunden



Rüdiger Müller
dzm-Vorstand



Halleluja – Preist den Herrn!

Von Herzen will ich den Herrn preisen unter denen, die zu ihm halten, inmitten der Gemeinde.

Psalm 111,1

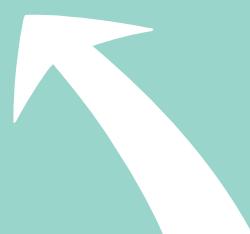
Lieber Vater im Himmel ...

... danke ...

- Für die guten Gespräche auf der JUMIKO und der MEHR-Konferenz mit Menschen, die sich für CAMISSIO interessieren
- Für die vielen Spenden, um CAMP2GO in Ostdeutschland größer zu machen und alle weiteren Spenden, die uns 2025 für unsere gemeinsame Mission erreicht haben
- Für die vielen Anmeldungen von Kindern zu CAMP2GO und Jugendlichen zum YOUTH CAMP

... bitte ...

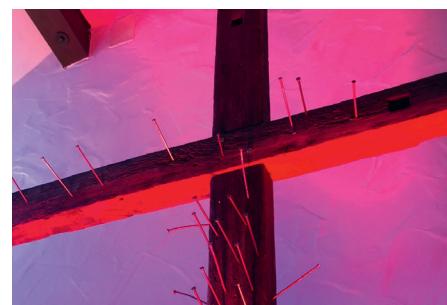
- Versorge die Camps im Sommer mit zahlreichen Mitarbeitenden, sodass eine gute Betreuung stattfinden kann und viel Raum für tiefgreifende Gespräche entsteht
- Schenke Weisheit und Hilfe beim Aufbau des 5. CAMP2GO-Teams
- Begleite die Familien nach dem Camp, sodass sie Anschluss an die lokale Gemeinde finden
- Segne die Vorbereitungen und die Durchführung der kommenden MyWay Veranstaltungen in Lüneburg, Lübeck und Jenfeld. Erreiche die Herzen.
- Segne QUIETSCHFIDEL bei der Planung und hilf mit, dass sich viele Menschen mit Behinderungen anmelden können, damit sie von dir hören
- Segne uns mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für alle Camps im Sommer 2026
- Versorge uns auch weiterhin mit Spenden, damit Menschen dich kennenlernen



MyWay trifft auf Lüneburger Heide(n)

Ab 1840 erlebte die Lüneburger Heide eine Erweckung. Das Zentrum dieses missionarischen Aufbruchs war das Heidedorf Hermannsburg, wo Pastor Ludwig Harms (1808–1865) volksnahe, kraftvolle und leidenschaftliche Predigten hielt. Harms rief zu Buße und Umkehr auf, lud zu einem persönlichen Glauben an Jesus ein und viele Menschen folgten diesem Ruf. Was ist davon nach rund 180 Jahren geblieben?

Die religiöse Situation in Lüneburg zeigt den Wandel, wie wir ihn überall in Deutschland erleben: Die überwiegende Zahl der Menschen hier hat mit Kirche „nichts mehr am Hut“, sie sind ausgetreten. Christen sind inzwischen in der Minderheit. Genau das war der Boden für die Erweckung damals und er kann es auch heute wieder werden!



So gründete sich vor über 30 Jahren die Freie evangelische Gemeinde, um mit den Schwerpunkten Evangelisation, Gemeinschaft und Seelsorge das geistliche Leben in Lüneburg zu fördern. Als Vorbereitung auf die MyWay-Woche im März 2026 schärften wir den Blick für das Thema Mission vor der eigenen Haustüre und unterstützen die Gemeinde dabei, hierauf ihren Fokus zu lenken. Die Gemeinde ist mit Eifer an der

Arbeit: Begonnen mit einem sehr gut besuchten Motivations- und Schulungsabend, folgten drei Abende zum Thema „Ansteckendes Christsein“. Und in diesen Tagen, befindet sich die Gemeinde



in einer Fasten- und Gebetswoche. Das ist voller Einsatz!

Bitte betet mit uns, dass sich viele Menschen zu „MyWay“ einladen lassen und dort erleben, dass Kirche und Glaube nicht langweilig sein müssen. Die Woche soll den Lüneburger Gästen zeigen, dass das Evangelium von Jesus Christus so spannend, faszinierend und lebensverändernd ist, dass es jeder kennen sollte. Unser Traum ist, dass mehr Menschen durch MyWay in Lüneburg Jesus kennenlernen, in eine lebendige Beziehung zu Gott finden und darin wachsen. Denn auch heute noch gilt: jeder „Lüneburger Heide“ soll von Jesus hören.



Siegmar Borchert
Evangelist und
Referent bei der
MyWay-Woche in
Lüneburg

Termine

Impressum

Herausgeber:

dzm – Deutsche Zeltmission e.V.
Patmosweg 10 · 57078 Siegen
Fon 0271 8800-100
info@dzm.de · www.dzm.de

Bankkonto:

KD-Bank e.G.
IBAN: DE08 3506 0190 2102 8740 16
BIC: GENODED1DKD

Vorstand:

1. Vorsitzender: Pfarrer Rüdiger Müller
2. Vorsitzender: Tobias Hundhausen
Martin Dietz, Claudia Scheuermann,
Samuel Schmidt, Steffen Ehl

Geschäftsführung:

Tobias Lang

Redaktion:

Tobias Lang (Leitung), Rüdiger Müller,
Schirin Münker

Verlag:

Verlag der *dzm, Siegen

Herstellung:

Druckhaus Kay GmbH, Kreuztal

Abonnement: dzm aktuell erscheint viermal jährlich und wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Bibelverse:

BasisBibel. Neues Testament und Psalmen,
© 2012 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart:
www.basisbibel.de

Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuausgabe, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart

Fotonachweis:

dzm-Bildarchiv
www.unsplash.com
www.freepik.com

Nachdruck: Wiedergabe des Inhalts nur mit Genehmigung der Redaktion.

© dzm Deutsche Zeltmission 2026

Datenschutz:

Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre Daten speichern und Sie so lange Informationen und Werbung der *dzm erhalten, sofern Sie diesem nicht widersprechen (bzw. bereits widersprochen haben).

Ein wichtiger Hinweis der Spendenbuchhaltung:

Bitte tragen Sie bei jeder Spende Ihre **Freundes-Nummer** (Adress-Etikett auf der Rückseite von dzm aktuell) und/oder Ihre vollständige Adresse ein. Nur so können wir Ihre Spende richtig zuordnen und quittieren. Vielen Dank.



Bitte die hier auf der Rückseite in Ihrem Heft abgedruckte Nummer auf den Zahlschein im Feld „Freundes-Nr.“ eintragen.

10.03 – 14.03.	FeG Lüneburg (MyWay)
13.03 – 15.03.	CAMISSIO Männerwochenende
17.03 – 21.03.	FeG Lübeck (MyWay)
24.03 – 29.03.	Ev. Kirche Jenfeld (MyWay)
10.04 – 12.04.	Kernteamsschulung
02.05.	Hüpfburgen Marathon
02.05 – 09.05.	Evangelistisches Urlaubsprogramm, Korsika (S. Borchert)
10.05.	CAMISSIO DAY II
29.05 – 31.05.	Geistliches Programm, Gemeindefreizeit der FeG Schalksmühle (S. Borchert)
04.06 – 07.06.	Mitarbeitereschulung
29.06 – 03.07.	Bad Hersfeld, Frankfurt und Herborn (CAMP2GO)

LKW-Fahrer gesucht!

Wir suchen Ehrenamtliche, die bereit sind, diesen Sommer für CAMISSIO einzelne LKW-Touren zu übernehmen.

- Haben Sie einen LKW-Führerschein?
- Oder wurden Sie vor 1981 geboren und haben Sie einen Führerschein, der auch zum LKW-Fahren berechtigt?
- Haben Sie Zeit & Lust, CAMISSIO mit zu bewegen?

Infos zu den Fahrten unter info@dzm.de oder 0271 8800-0



Sei Mitarbeiter. Komm mit auf Missionsreise!

Gott gebraucht uns Menschen, um anderen das Geschenk des Evangeliums weiterzugeben. Deshalb brauchen wir dich. Komm mit uns auf Missionsreise und sei Teil davon, wie Jesus das Leben von Kindern & Jugendlichen für immer verändert!



camissio.de/mitarbeiter

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Zeltmission e.V., Siegen

IBAN

D E 0 8 3 5 0 6 0 1 9 0 2 1 0 2 8 7 4 0 1 6

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E D 1 D K D

Betrag: Euro, Cent

dzm Deutsche Zeltmission e.V.
Patmosweg 10 · 57078 Siegen

Freundesnummer

Projekt

G l a u b e - i n - A k t i o n

PLZ und Ort des Auftraggebers (max. 27 Stellen)

Auftraggeber/Einzahler: Name, Vorname (max. 27 Stellen)

IBAN

06

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Datum

Unterschrift



scannen. spenden. fertig.

Ihre Freundes-Nummer lautet:

Hat sich Ihre Adresse geändert? Senden Sie einfach per Post oder E-Mail Ihre neuen Daten an die dzm-Geschäftsstelle. Gern senden wir Ihnen auch weitere Exemplare zu.

Das CAMISSIO YOUTH CAMP geht ins dritte Jahr

Auf dem YOUTH CAMP passiert nichts Geringeres als das Wirken Gottes. Jugendliche erfahren eine echte Lebenswende und fahren mit brennenden Herzen nach Hause. Wir hören Zeugnisse von Teilnehmenden, die sagen: „Bis hierhin habe ich so gelebt, aber ab jetzt möchte ich so leben.“ Begeistert, motiviert und mit vollen Herzen sind wir gespannt, was Gott noch alles mit dem YOUTH CAMP vorhat. Für 2026 erwartet das YOUTH CAMP über 300 Teenager, die das Highlight ihres Sommers erleben und in ein Leben mit Jesus starten. Wir wollen euch einladen, gemeinsam mit uns für noch mehr Teilnehmende zu beten und dafür, dass sie beginnen mit Jesus ganze Sache zu machen. Das YOUTH CAMP hat die beste Nachricht der Welt weiterzugeben.

CAMI^{LOVE} YOUTH CAMP

YOUTH CAMP 2026

03.08. – 09.08. YOUTH CAMP 1
10.08. – 16.08. YOUTH CAMP 2